Hamslauer Areisblatt.

N⁰ 3.



1872.

Donnerstag, den 18. Januar.

Amtliche Bekanntmachungen.

JA 211

Bredlau, ben 15. December 1871.

Da bie Rothwendigfeit vorliegt, zu constatiren, in welchen Ortschaften und in welchem Umfange Die Podenfrantheit im diesseitigen Regierungebezirfe zum Ausbruch gefommen ist, so beauftragen wir hierdurch die Königl. Landrathsamter, uns spatestens bis zum 1. Februar 1872 eine Nachweisung der im Jahre 1871 überhaupt vorgetommenen Poden Erfrantungsfälle nach nachstehendem Schema einzureichen.

Namen ber	Bon den Pocken wurden befallen.	Davon sind		Revaccinirt wurden in Kolge des	Ctwaize
Ortschaft.		genefen.	gestorben.	1	Bemertungen.

Königl. Regierung, Abtheilung bes Innern. (geg.) Cack.

Mamslau, ben 15. Januar 1872.

Abschrift vorstehender Regierungs Berfügung erhalten die Magistrate und Ortsgerichte bes Rreises mit ber Aufforderung, Diese Nachweisung nach vorstehendem Schema, event. ein Negativ-Attest, bis jum 25. b. M. bestimmt hierher einzureichen.

hierbei nehme ich auch Beranlaffung, nachstehende Bestimmungen bes Regulative vom

8. August 1838, welche wie folgt lauten, zu republiciren:

§ 9. Alle Familienhäupter, Sause und Gastwirthe und Medicinal-Personen sind schuldig, von den in ihrer Familie, ihrem Sause und ihrer Praxis vorkommenden Fällen wichtiger und dem Gemeinwesen Gefahr drohender anstedender Krantheiten nach Maßgabe der zub II. enthaltenen näheren Bestimmungen, sowie von plötlich eingetretenen verdächtigen Erfrankungse oder Todesfällen der Polizei-Behörde ungefäumt schriftlich oder mündlich Anzeige zu machen. Bei verdächtigen Todesfällen darf die Beerdigung jedenfalls nur nach erbaltener Erlaubniß der Polizei-Behörde statsinden. Diefelben Verpflichtungen zur Anzeige u. s. w. liegen auch den Geistlichen ob, sobald sie von dergleichen Fällen Kenntniß erlangen.

§ 10. Auf Die erhaltene Anzeige muß Die Polizei-Behörde Die ersten Falle folder Rrantbeiten (§ 9) arztlich untersuchen laffen, und wenn bas Gutachten bas wirkliche Borhandensein derfelben bestätigt, unverzüglich nicht nur ihrer vorgefesten Behörde, sondern auch ber oberften Militair-

behörde bes Ortes barüber Mittheilung ju machen. - U. f. w.

Da in letterer Zeit sehr häufig gegen vorstehende Bestimmungen gefehlt worden ift, so fordere ich die Ortsbehörden des Kreises biermit auf, funftig nicht allein selbst genau danach zu verfahren, sondern auch die Ortseinwohner Behufs genauer Nachachtung darauf aufmerksam zu machen, resp. diese Borschriften ihnen in Erinnerung zu bringen.

Auch fann ich nicht unterlassen, nochmals auf die Dringlichkeit des Impfens im Allgemeinen, besonders aber der Erwachsenen, ausmerffam zu machen, ba bekanntlich das Impfen einen Schut nur für 7 bis 10 Jahre gewährt. Der Umstand, daß die Pockenfransheit in der Armee eigentlich gar nicht vorgekommen ift, tropdem dieselbe in den einzelnen Garnisonen und Cantonnements recht be-

reutent graffirte, liefert ben besten Beweis für bie Ruglichfeit bes Impfens in späteren Jahren.

Bei der Berbreitung, welche die Krankheit in den letten beiden Jahren gefunden, liegt es auf der Hand, daß, wenn nicht energische Maßregeln getroffen werden, dieselbe sich wieder wie früher hier bei uns einbürgern würde. Den Ortsbehörden lege ich es baher an das herz, im allgemeinen Interesse wenn möglich auf die Gemeinden bahin zu wirken, daß die so unbedeutenden Unkosten, 1 1/3 Sgr. für die Person, aus der Gemeindesasse bezahlt werden. Gleichzeitig ersuche ich aber, mir sofort anzuzeigen, wo ein dergleichen Beschluß gesast ist, damit ich die herren Impfärzte Behufs Anberaumung der Impstermine davon in Kenntniß sebe. Auch kann es den Gemeinden, namentlich den größeren, überlassen werden, direct mit den herren Aerzten zu unterhandeln, um vielleicht noch ein geringeres Pauschquantum herbeizusühren.

JE 201

Breslau, ben 12. December 1871.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Ordre vom 29. v. M. bem für ben Buchts markt für eblere Pferde zu Reu-Brandenburg im Großberzogthum Medlenburg-Streblig zusammens getretenen Comitee ben Verfauf von Loosen zu einer im nöchsten Jahre in Verbindung mit dem Buchts viehmarkte zu veranstaltenden Ausspielung von Pferden, Wagen ze. innerhalb des Preußischen Staates zu gestatten gerubt.

Intem wir bas Königliche Landrathsamt hiervon in Kenntniß setten, veranlassen wir basselbe, bafur Corge gu tragen, bag bem Bertriebe ber qu. Loose, beren Preis auf 1 Thir. pro Ctud fest-

gefest ift, überall fein Bindernig entgegen gestellt merte.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern. gez. Sach.

Ramelau, ben 10. Januar 1872. Borftebenben Erlag bringe ich biermit jur Renntnig ber Ortebehorben bes Rreifes.

M. 28]

Breslau, ben 23. December 1871.

In Folge ber Borftellung vom 11. D. M. ertheile ich hiermit bie nachgesuchte Genehmigung, im Laufe tes Jahres Achtzehnhundert Zwei und Siebenzig zum Besten des evangelischen Bereinsshauses (herberge zur heimath) hierselbst bei den bemittelteren evangelischen Bewohnern der Regierungssbezirfe Bredlau und Oppeln eine einmalige Cammlung milder Beitrage in Form einer hauscollecte zu veranstalten.

Die von bem Borftande mit ber Cammlung zu beauftragenden Collectanten haben fich vor Beginn ter Cammlung in jeder Ortichaft burch Borzeigung Diefer Berfügung ober einer beglaubigten

Abschrift berfelben bei ber Ortspolizeibehorbe ju legitimiren.

Der Königliche Birkliche Geheime Rath und Dber-Brafident der Proving Schlefien.

(geg.) Graf ju Stolberg. An ben Borftanb bes evangelischen Bereins - Saules, & D. bes herrn Paftor von Colln hochwurden bier. Ramslau, ben 11. Januar 1872.

Borftebenben Erlag bringe ich hiermit gur Renntnig ber Rreisbewohner.

JE 24]

Bredlau, ben 2. Januar 1872.

Des Königs Majestät haben mittelft Allerbochften Erlaffes vom 20. v. M. ju genehmigen geruht, bag bie von bem Borstande ber evangelischen Diakoniffen unställt Bethanien hierselbst für bas Jahr 1872 erbetene Bewilligung einer ju Zweden ber freiwilligen Krankenpflege in ber Provinz Schlesien abzuhaltenden Hauscollecte für alle Haushaltungen biefer Provinz ohne Unterschied ber Confession ertheilt werbe.

Bon biefer Allerhöchften Genehmigung setze ich ben Borftand mit Bezug auf Die Borftellung vom 22. November a. pr. Behufs weiterer Beranlassung mit dem Ersuchen in Kenntniß, gefälligst Fürsorge zu treffen, baß die mit der Sammlung zu beauftragenden Collectanten vor dem Beginn der Sammlung in jeder Ortschaft sich durch Borzeigung dieser Berfügung oder einer beglaubigten Abschrift

berfelben bei ber Ortepolizeibeborte legitimiren.

Der Königliche Birkliche Geheime Rath und Ober Brafident der Broving Schlefien.

(geg.) Graf zu Stolberg. An ben Borftand ber evangelischen Diatoniffen Unftalt Bethanien, g. S. bes herrn Paftor Utbrich hochwurden bier. Ramelau, ben 3. Januar 1872.

Borftebenden Erlag bringe ich hiermit jur allgemeinen Kenntniß der Kreisinfaffen.

M 25]

Ramelau, ben 11. Januar 1872.

Bei ber 3. Escabron 2. Leib Husaren Regiments No. 2 ju Poln. Liss fonnen Mannsschaften, welche als Freiwillige auf 4 jährige Dienstzeit bei ber Cavallerie eintreten wollen, am 1. October c. eingestellt werben. Dieselben haben außer bem landräthlichen Erlaubnisschein auch noch die Einwilligung des Baters resp. Bormundes, worin berselbe seine Zustimmung zum 4 jährigen Freis willigen Dienst giebt, dem Escadrons Commando bei der Meldung, welche bis zum 1. April e. ers folgen muß, vorzulegen. Die Bergunstigungen, welche den Mannschaften durch eine freiwillige 4 jährige Dienstzeit zu Theil werden, sind folgende:

1. Die Betreffenten merten ale Entichatigung fur bas 4. active Dienstjahr ju ben Uebungen in ber

Referve nicht mehr berangezogen;

2. Diefelben icheiden überhaupt 2 Jahre früher aus rem Militairvienste aus.

Die Einquartierunge Berhaltniffe in ber Garnison Poln. Liffa find gunftig.

M 26]

Namslau, ben 16. Januar 1872.

Chansechebestellen : Nerpachtung.

Die an ber Namslau Schwirger Kreis Ebausser belegenen Bebestellen Namslau und Edersborf, und zwar beide mit einer einmeiligen Sebebesugniß, sowie die an ber Namslau skempener Chausse bei Buchelsborf belegene Sebestelle mit 1/2 meiliger Sebebesugniß sollen einzeln vom 1. April c. ab auf 3 Jahre im Wege der öffentlichen Lieitation an cautionsfähige Unternehmer an den Meistbietenden verpachtet werden. Hierzu ist ein Termin auf Montag, den 19. Februar c., Bormittags 11 Uhr, im Landraths-Umte hierselbst anderaumt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß duch im Termine setingungen im Landraths-Umte hier vor dem Bervachtungs-Termine sowohl, als auch im Termine selbst eingeschen werden können.

Je 271

Namslau, ben 15. Januar 1872. Die Bolksjählung vom 1. December 1831 betreffenb. Rach ber Ministerial : Instruction vom 8. Ceptember 1871 fur Die Beborben (E), und gmar nach § 10. 4 find in ter Zusammenstellung ber aus ben Controllisten fich ergebenden Sauptresultate ber Bolfdrahlung (H) bie einzelnen zu ter Gemeinte geborigen Orticaften (b. h. bie einzeln gelegenen Wohnplage, welche amtlich, orteublich ober volfethumlich besondere geographische Ramen führen) und wiederum innerhalb der Ortschaften Die Bahlen fur Die einzelnen Bahlbezirfe auseinander ju halten. - Diese Unmeifung ift von vielen Ditegablunge. Commiffionen unbeachtet gelaffen worden, bemnach bie angefertigten Busammenstellungen H. fur bie 3mede nicht verwentbar fint, welche an Die Aufnahmen gefnüpft fint, fo baß eine Trennung ber Ergebniffe ber Bolfsgablung und Berichtigung ber nachweisungen nothwentig wird.

Die Ortegerichte ber nachgenannten Ortschaften, ale: Banfwig, Belmeborf, Brzeginfe, Dammer, Drofchfau, Giestorf, Glausche, Gublden, Jacobetorf, Jaudentorf, Rridau, Lanfau, poln. Mardwig, Reichen, Saabe, Schmograu, Scharegur, Schwirk, Simmelwik, Groß. Steiners. borf, Stergentorf, Strehlin 1., erhalten baber mit bem Rreidblatte Die Bablungematerialien mit bem Auftrage jurud, burch bie Drie-Bahlunge. Commiffionen Die ebenfalls mitfolgenden Bufammenftellungen H. nach ben ben letteren beigefügten Andeutungen umarbeiten ju laffen, temnachft aber bafur Gorge ju tragen, baß bie gesammten Bablungematerialien nebft ben Bufammenstellungen H. fpateftene bis

jum 25. t. Dl. hierher wieder gurudgelangen.

JE 281

Ramelau, ben 13. Januar 1872.

Die Privat: Befchäl. Station pro 1872 betreffend. Mit Bezugnahme auf Die Amtoblatt Berordnung vom 8. December 1856, § 9, bringe ich nachftebend verzeichnete, pro 1872 in hiefigem Rreife in Wirffamfeit tretente Privat : Befchals Station

jur öffentlichen Renntniß: Strehlin, Bucheleborfer Antheil, Des Erbicholgen Rowod Braun ohne Abzeichen, 4 Jahre

alt, 5' 3" groß, Dedgelb 1 Thir. 20 Ggr.

M 29)

Ramelau, ben 13. Januar 1872.

Bereidet morden find: 1. der bisherige Gerichtsmann und Kretschambesiger Christian Frost als Gerichtsscholz,

2. ber Bauergutebefiger Johann Grup, fowie ber Freiftellenbefiger Johann Czetalla als Gerichtemanner,

sämmtliche 3 Borgenannte für Schwirt.

Der Königl. Landrath. Salice Contessa.

Allgemeiner Anzeiger.

Nothwendiger Verkauf.

Die dem Johann Rasparef gehörige, ju Grundorf belegene, im Spothefenbuche Dafelbft sub No. 1 intabulirte Freiftelle foll im Bege ber nothwendigen Cubhaftation

am 11. März 1872, Nachmittags 1 Uhr

por bem unterzeichneten Gubhaftationerichter in bem Rreticham bee Floter ju Grundorf pertauft merben.

Zu dem Grundstüde gehören: Bohnhaus, Birthschaftsgebäude, Hof, Garten und 40,16 Morgen ber Grundsteuer unterliegende Landereien, und ift daffelbe bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 15 Thir., bei der Gebäudesteuer nach einem Rugungswerthe von 26,46 Thir. veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, der neueste Hypothefenschein, die besonders gestellten Kaufs-

bedingungen, etwaige Abschähungen und andere, bas Grundstud betreffende Rachweisungen fonnen

in unferem Bureau mahrend ber Umtoftunden eingeschen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum ober anderweite, jur Birtfamfeit gegen Dritte ber Gim tragung in tas Sypothefenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltent gu machen baben, werben hiermit aufgeforbert, Diefelben gur Bermeibung ber Praclufion fpateftene im Berfteigerungstermine anzumelren.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 14. Mär; 1872, Bormittage 10 Uhr,

in unferem Berichtsgebaude von dem unterzeichneten Gubhaftationerichter verfundet merben. Carleruh, ben 17. December 1871. Ronigliche Rreis: Gerichts: Commiffion. Der Subhastationsrichter.

Solz=Bertauf.
Connabend, den 20. Januar, Nachmittags 2 Uhr, sollen auf der Stadtweide 87 Raumsmeter Grien-Rnüppelbolz und eine Duantität erlene Mefte meistbietend versteigert werden. Namslau, den 17. Januar 1872. Die Forst. Commission.

Nothwendiger Berkauf.

Die bem Carl Stannet gehörente Stelle Ro. 43 Polnifd. Marchwiß foll im Bege ber nothwendigen Gubhaftation

am 16. Mär; 1872, Bormittags 10 Ubr,

in unserem Gerichtegebaube verfauft werten.

Bu bem Grundstude geboren 3 hectar 7 Ar 90 Duadratmeter ber Grundsteuer unterliegende Candereien, und ift baffelbe bei ber Grundsteuer nach einem Reinertrage von 10%/100 Thaler, bei ber Schäudesteuer nach einem Rugungewerthe von 8 Thir. veraniagt.

Musjug aus ter Steuerrolle, Sypothefenschein, etwaige Abichagungen und andere bas Grunds Rud betreffende Nachweisungen, sowie besondere Raufebedingungen tonnen in unserem Bureau II. ein-

gefeben merten.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum ober anderweite, gur Birffamfeit gegen Dritte ber Gintragung in bas Sypothefenbuch bedurfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werben hiermit aufgeforbert, Diefelben gur Bermeibung ber Praclusion fpateftene im Berfteigerungs. termine anzumelben.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird sofort nach dem Schlusse des Bersteigerungs-

termines verfündet.

Namelau, ben 8. Januar 1872.

Ronigliches Rreis: Gericht. Der Subhaftations-Richter.

Namslauer Landwirthschaftlicher Verein. Bersammlung: Donnerstag, den 25. d. M., Nachmittags 4 Uhr.

1. Renntnignahme und Berathung ber eingegangenen Schriftstude, insbesondere betreffend bie Thatiafeit bes Banberlehrers herrn Schmurg.

Berathung gur Stellung ber landwirthichaftlichen Bereine gu ihren Organen, inebefondere bes Centralvereine bes Ministeriume, fowie ber Beitschriften.

Der Borstand.

Der Deutsch=Marchwiß=Obischauer Landwirthschaftliche Rustical=Verein

wird feine Gigung

Conntag, den 21. Januar, Nachmittags Punkt 3 11hr, im Gasthause zu Obischau abhalten. — Die herren Mitglieder werden ersucht, sich zahlreich einzufinden. Der Vorftand.

Leuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Bufolge ber Mittheilung ter Feuerversicherungsbant fur Deutschland zu Gotha wird Dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern fur 1871 ca. 79 Procent

ibrer Pramieneinlagen ale Erfparnig gurudgeben.

Die genaue Berechnung bes Untheils für jeden Theilnehmer ber Bant, sowie ber vollständige Rechnungsabschluß berfelben fur 1871 wird am Enre bes Monats Mai b. 3. erfolgen.

Bur Annahme von Berficherungen fur Die Feuerversicherungsbant bin ich jederzeit bereit.

Ramslau, ben 9. Januar 1872.

M. Szyszket, Agent ber Feuerverncherungsbanf f. D.



Der Stadt und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich am heutigen Tage ein Sigarren: Geschäft, verbunden mit Zeifes und Lichte: Verkauf, im Saufe Des herrn Fuhrmann an ber Friedenseiche eröffnet habe. Es wird ftete mein Bemuben fein, eine gute Cigarre gu billigem Preife gu liefern, und bitte um gutiges Boblwollen.

Sochachtungevell .

A. Karitedt.

Eine neue Sendung Ballfranze und Blumen ift angekommen, und empfehle ich folche zu billigen Preisen, ebenso Facher und Sandschube. . Block.

Bekanntmachung.

U wiadomienie.

3mei Anaben, welche gur Erlernung ber Tifchler-Profession Luft haben, tonnen fich bei dem Unterzeichneten melben.

Dwoje chłopcow, którzy chęć maią, stolarstwa śię uczyńia, niech śię z głoszą do niżey podpisanego.

Teolit Konopka

w Namysłowie.

Theophil Konopka

in Namslau.

20 Thlr. Prämien-Scheine. Braunschweiger Nächste Zichung am 1. Februar 1872.

Durch //jährliche Baten-Zahlungen wird ein Prämien-Schein in 20 Baten à 1 Thir. erspart und erhält nach von 1. Kate am den ganzen eventuellen Gewinn laut Prospect. Hauptgewinn am 1. Februar 1872 80,000 Thater. Batenbriefe à 1 Thir. und Schreibgeld 10 Sgr. bei

Namslau, den 18. December 1871.

Emil Spiller's Lotterie-Comptoir.

Holz=Berkauf.

Am 25. d. M., Bormittage von 10 bis 12 Uhr, follen aus bem Belauf Bindifdmardwis 19 Stud fomache Riefern und 350 Stud Fichten- und Tannen-Bau- und Rug-, fowie circa 700 Raummeter bergl. Brennhölzer incl. Reifig im Rreticham gu Bindifd. marchwip meiftbietend gegen gleich baare Bezahlung verfauft merben.

Windischmarchwiß, ten 15. Januar 1872. Der Ronigliche Dberforfter. Dhrdorff.

Schmiede=Berkauf.

Mittwoch, ben 20. März c., Nachmittags 2 Ubr, foll im Rreticham bierorte Die ber biefigen Gemeinde gehörende Schmiedebefigung, bestehend aus einem Bobngebaude nebft Rubftall, einer besonderen Schmiedewerfstelle und einem 1,36 Mor= gen großen Garten, incl. Bofraum, meiftbietenb verfauft werben, wogu hiermit Rauflustige mit bem Bemerfen eingelaben werten, bag bas Rabere barüber beim hiefigen Scholzen zu erfahren ift.

Proschau, ben 5. Januar 1872.

Das Dorfgericht.

Eine Partie von 50-60 Sack schönen. best gereinigten Saatleins fann gebrauchen und bittet um Offerten und Proben

> Gruft Mende in Dhlau.

Vopulaire Anleitunaen

jum Rechnen nach bem neuen Dage und Gewichte find, icon von 1 Ggr. ab, vorrathig bei D. Ovit.

Weißer slussiger Leim von Ed. Gaudin in Paris.

Diefer Leim, ohne Geruch, wird talt verbraucht gum teimen von Porzellan, Glas, Marmor, holz, Kork, Pappe, Papier ic. Derfelbe ift unentbehrlich im Saushalt und Ge-Borrathig à Flacen 4 und 8 Ggr. bei schäftszimmer. D. Opin in Namslau.

Auction.

Das in bem Concurse bes Raufmanns 3. Köpler zu Kreuzburg in Beschlag genom= mene Baarenlager, bestehend in verschiedenen Schnitte, Tuche, Boll- und Beismaaren, welche einen Tarwerth von ungefahr 2000 Thaler reprafentiren, werde ich von

Montag, den 22. d. M., **Bormittags 10 Uhr ab,**

und bie barauf folgenden Tage in dem Geschäftsladen des Gemeinschuldners hierfelbst meistbietend gegen baare Zahlung verkaufen.

Rreuzburg, den 14. Januar 1872. Der Maffenverwalter.

Raufmann Sertog. Ein ftarfes Arbeitspferd fteht jum Berfauf

> **Säsner** in Namslau.

Frische Raps= und Leinkuchen offerirt

M. Liebrecht.

Gin gang guter, vierfipiger Fenfterwagen fteht gum Berfauf bei 3. Gottschalf, Fuhrmertebefiger.

Ein leicht gangbare Siedemaschine ftebt jum Berfauf bei Schmiedemeifter Winfter in Creugenborf.

Auch werben Bestellungen, fowie Reparaturen angenommen.

Besondere vortheilhafte Glücksofferte.

,,Glück u. Segen bei Cohn!⁶⁶ Grosse von der resp. Landes-Regierung garantirte Geld-Lotterie

von über

Million 710,000 Thir.

Diese vortheilhafte Geldlotterie ist neuerdings wiederum durch Gewinne bedeutend vermehrt, sie enthält nur 51.000 Loose, und werden in wenigen Monaten in 6 Abtheilungen folgende Gewinne sicher gewonnen, nämlich: 1 Gewinn event 100.000 Thir. speciell Thir. 69.000, 40,000, 20,000, 13.000, 12,000, 2mal 10.000, 2mal 50.000, 3mal 6000, 3mal 5000, 8mal 4000, 1mal 3000, 14mal 2000, 29mal 1500, 155mal 1000, 7mal 500, 21mal 400, 18mal 3000, 333mal 200, 525mal 100, 25mal 60, 25mal 50, 17100mal 47, 8535mal 40, 31, 22 und 17 Thaler.

Die Gewinn-Ziehung der ersten Abthei-

lung ist amtlich auf den

25. und 26. Januar d. J.

festgestellt, und kostet hierzu
das ganze Griginal-Loos nur 4 Thir.
das halbe do. nur 2 Thir.
das viertel do. nur 1 Thir.
und sende ich diese Original-Loose mit
Regierungswappen (nicht von den verbotenen Promessen oder Privat-Lotterien) gegen
frankirte Einsendung des Betrages. oder
gegen Postvorschuss, selbst nach den
emtfermtesten Gegenden den geehrten
Auftraggehern sofort zu.

Die auntliche Ziehungsliste und die Versendung der Gewinngelder

erfolgt sofort nach der Ziehung an jeden der Betheiligten prompt u. verschwiegen.

Mein Geschäft ist bekanntlich das Aelteste und Allerglücklichste, indem die bei mir Betheiligten schon die grössten Hauptgewinne von Thaler 100,000, 60,000, 50,000, otmals 40,000, 20,000, sehr häufig 12,000 Thaler, 10,000 Thaler etc. etc., und jüngst in den im Monat November v. J. stattgehabten Ziehungen die Gesammt-Summe von über 75,000 Thaler u. schon wieder am jüngsten

20. December die beiden allergrössten Hauptgewinne laut amtlichen Gewinnlisten bei mir gewonnen haben.

Jede Bestellung auf diese Original-Loose kann man einfach auf eine Posteinzahlungskarte machen.

Laz. Sams. Colm in Hamburg, Haupt-Comptoir, Bank- u. Wechselgeschäft.

Schachtruthen große Feldsteine werden zu taufen gesucht.

Offerten werden entgegen genommen im Comptoir bei 21. Safelbach.

1000 bis 1200 Thaler

find auf fichere Sppothet im Gangen oder getheilt auszuleihen. Raberes in der Erpd. d. Bl.

600 Thaler find gegen genügende Sichers beit auf ein ländliches Grundflud im Ganzen ober getheilt bald ober Oftern zu vergeben. Lwem? fagt bie Erpedition b. Bl.

Ein Rnabe, welcher Luft hat, Tifchler gu werden, fann fich melben bei

28. Reim, Tifchiermeifter.

Ein Knabe, welcher Luft bat, Sattler und Ladirer zu werden, fann in bie Lehre treten bei 3. Gladis, Wagenbauer.

Cinen fraftigen Buriden als Banshalter fucht Marchwinsfi,

Constadt.

Upothefer.

[Bermiethung.] Die von mir gemiethete Parterre-Wohnung im Sause des herrn Fleischermeisters Weber ift sofort over jum 1. April. zu beziehen. Mogargt.

[Bermiethung.] Das vom herrn Rechtsanwalt Fischer bewohnte Quartier ift im Gangen ober getheilt zu Oftern zu beziehen.

M. Wolf am Ringe.

Evangel. Männer- und Junglings-Verein. Donnerstag, den 18. d. Mt., nm 8 Uhr Abends:

Bortrag bes Paftor Zamaba. Gafte, burch Mitglieber eingeführt, haben Zutritt.

Montag, den 29. d. M., Nachmittag 2 Uhr, wird die hiefige Tischler-Innung Quartal abhalten. Dieses den Betheiligten jur Kenntniß.

Der Borftant.

Kunst=Anzeige.

Die berühmte

anglo = amerifanische Gymnastifer = und Afrobaten = Gesellschaft

wird heute, Donnerstag, ihre

Boritellung

im Gasthofe zur goldenen Krone geben.

Das Nähere befagen bie Tages - und Anschlage - gettel. Es labet ergebenft ein

F. Michaelis, Director.

Am Mittwoch Abend wurden auf bem Bege vom Bahnhofe bis an bie Ningede etliche Bifam= Miten verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, felbige bei mir gegen angemeffene Belob= nung abzugeben.

Bor Unfauf ber Baare wird gewarnt.

R. Gallwit, Ruridnermftr.

Der heutigen Rummer liegt ein Ertra-Blatt bei, enthaltend Anerkennungen uber bie Beilwirkungen ber Soffichen Malzpraparate bei Samorrhoidal., Lungen-, Magen- und katarrhalifchen Leiden 2c. — Bertauf bei brn. S. Steinis.

Beilage

zu Ro. 3 des Namslauer Kreisblattes.

Sonnabend, den 20. Januar 1872.

- Abgang der Gifenbahnzuge von Ramslan. &-In der Klichtung nach Beuthen. Perfonenzüge. Gemifchte Buge. Perfonengüge.

7 uhr 59 Min. frub. 10 uhr 32 Min. frub. 6 uhr 49 Min. Ubenbe. 2 uhr 30 Min. Nachmittage. 8 uhr 7 Min. frub. 8 uhr 30 Min. Abenbe. In ber Richtung nach Preslau. Gemifchte Buge. 2 uhr 17 Min. Nachmittags. 5 Uhr 32 Min. Abenbe.

Allgemeiner Anzeiger.

Stectbriefs : Widerruf. Der hinter bem Dienstjungen Christoph Sobiren aus Alt : Coln unter bem 7. December v. J. erlaffene Stectbrief ift erledigt. Der Königl. Staats - Unwalt. Brieg, ben 9. Januar 1872.

Steckbriefe: Erledigunge. Unzeige.

Der hinter dem Arbeiter Carl Günther aus Groß. Ulbersdorf, Kreis Dels, unter'm 2. Januar b. 3. erlaffene Stedbrief ift erledigt.

Dele, ben 17. Januar 1872.

Der Königliche Staats-Anwalt.

Holz=Berkauf.

Sonnabend, ben 20. Januar, Rachmittags 2 Uhr, sollen auf ber Stadtweibe 87 Raums meter Grien: Anüppelholz und eine Duantität erlene Meste meistbietend versteigert werden. Namstau, ben 17. Januar 1872. Die Korft Commission

Namslauer Landwirthschaftlicher Verein. Bersammlung: Donnerstag, den 25. d. M., Nachmittags 4 Uhr.

Tagesordnung: 1. Renninifinahme und Berathung ber eingegangenen Schriftstude, inebefondere betreffend bie Thatigfeit

bes Banberlehrers Berrn Schwurg. 2. Berathung gur Stellung ber landwirthichaftlichen Bereine gu ihren Organen, inebefondere bee Centralvereins bes Ministeriums, fowie ber Beitschriften.

Der Vorstand.

Der Deutsch=Marchwig=Dbischauer Landwirthschaftliche Rustical = Berein

wird feine Sigung

Sonntag, den 21. Januar, Nachmittags Punkt 3 Uhr, im Safthaufe zu Dbifchau abhalten. - Die herren Mitglieder werden erfucht, fich gahlreich einzufinden. Der Borftand.

Formulare zur Aufnahme von Nachlaß: Inventarien, Rlageformulare, Executions : Gefuche, Mieths : Contracte, Penfions : Quittungen, Gefellen: Prüfungsscheine, Lehr-Contracte, Lehrbriefe, Rechnungen, Wechsel, Quitstungen, Uniweisungen, Gisenbahn: und Fuhrmanns-Frachtbriefe, Linienblätter, Pathenbriefe, Hochzeits: und Tauf: Ginladungen, Jagd: Ginladungen, Brief: bogen und Couverts mit Trauerrändern, Gratulations: und Visitenkarten sind in D. Opik's Buchdruckerei zu haben.

Befanntmachung.

Um Mittwoch, den 24. d. M., von fruh 9 Uhr ab, werden im Gerichtefreticham hierselbst aus Jagen 16, 24, 35 circa 300 Stud Rieferne und Fichten-Bauhblzer,

Fichten=Stangen, 200 Meter Diverfes Brennhola

im Wege ber Licitation gegen sofortige baare Bezahlung verkauft.

Rogelwig, ben 5. Januar 1872.

Der Rönigl. Oberforfter. Rirchner.

Seuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Bufolge der Mittheilung ter Feuerversicherungsbant für Deutschland zu Gotha wird Dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern fur 1871

ca. 79 Procent

ihrer Prämieneinlagen ale Ersparniß gurudgeben.

Die genaue Berechnung bes Antheils für jeden Theilnehmer ber Bant, sowie ber vollständige Rechnungsabschluß berfelben für 1871 wird am Enre bes Monats Mai b. 3. erfolgen.

Bur Unnahme von Berficherungen fur Die Feuerverficherungsbant bin ich jederzeit bereit.

namslau, ben 9. Januar 1872.

M. Seyselect, Agent ber Feuerversicherungsbant f. D.

Muction.

Sonnabend, den 27. Januar d. J., Vormittags von 10 Uhr ab, sollen vor dem Auctions : Locale des Königl. Kreis: Gerichts hierselbst

eine Britschke, zwei weiße Schweine, zwei Schock Stroh, ca. 25 Centner Heu, darauf im Auctions-Locale felbst

verschiedene Silbersachen und mehrere Mobilien

gegen gleich baare Bahlung in preuß. Courant meistbietend verfteigert werden.

Ramelau, den 20. Januar 1871.

Per gerichtliche Anctions-Commiffar.

Bandtafeln für Schulen

mit Abbildungen und Beschreibung des neuen Mages und Gewichtes, a 5 Ggr., sind vorrathig bei 3. Soffmann in Ramslau.

Holz=Verkauf.

Am 25. b. M., Bormittags von 10 bis 12 Uhr, sollen aus bem Belauf Bindischmarchwis 19 Stud schwache Riefern und 350 Stud Fichten- und Tannen-Bau- und Nut., sowie eiren 700 Raummeter bergl. Brennhölzer incl. Reisig im Kretscham zu Windischmarchwitz meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verlauft werden.

Windischmarchwis, ten 15. Januar 1872.
Der Königliche Oberförster.
Ohrborsf.

Schmiede=Berkauf.

Mittwoch, ben 20. Marz c., Nachmittags 2 uhr, soll im Rretscham hierorts die der hiefigen Gemeinde geborende Schmiedebesitzung, bestehend aus einem Bohngebäude nebst Auhstall, einer bessonderen Schmiedewerfstelle und einem 1.36 Morsgen großen Garten, incl. Hofraum, meistbietend verkauft werden, wozu hiermit Kauflustige mit dem Bemerfen eingeladen werden, daß bas Nähere darüber beim hiesigen Scholzen zu erfahren ist.

Profchau, ben 5. Januar 1872.

Das Dorfgericht.

Besondere vortheilhafte Glücksofferte.

,,Glück u. Segen bei Cohn!⁶⁶ Grosse von der resp. Landes-Regierung garantirte Geld-Lotterie

von über **f Million 710.000 Thlr.**

Diese vortheilhafte Geldiotterie ist neuerdings wiederum durch Gewinne bedeutend vermehrt, sie enthält nur 51.000 Loose, und werden in wenigen Monaten in 6 Abtheilungen folgende Gewinne sicher gewonnen, nämlich: 1 Gewinn event. 100,000 Thirspeciell Thir. 60,000, 40,000, 20,000, 15,000, 12,000, 2mal 10,000, 2mal 6000, 3mal 6000, 3mal 5000, 8mal 4000, 1mal 3000, 14mal 2000, 29mal 1500, 155mal 1000, 7mal 500, 21lmal 400, 18mal 300, 333mal 200, 525mal 100, 25mal 60, 25mal 50, 17100mal 47, 8535mal 40, 31, 22 und 12 Thaler.

Die Gewinn-Ziehung der ersten Abtheilung ist amtlich auf den

25. und 26. Januar d. J. festgestellt, und kostet hierzu das ganze Original-Loos nur 4 Thir.

das halbe do. nur 2 Thir. das viertel do. nur 1 Thir. und sende ich diese Original - Loose mit Regierungswappen (nicht von den verbotenen Promessen oder Privat-Lotterien) gegen frankirte Einsendung des Betrages, oder gegen Postvorschuss, selbst nach den entferntesten Gegenden den geehrten Auftraggebern sofort zu.

Die **amtliche Ziehungsliste** und

die Versendung der Gewinngelder erfolgt sofort nach der Ziehung an jeden der Betheiligten prompt u. verschwiegen.

Mein Geschäft ist bekanntlich das Aelteste und Allerglücklichste, indem die bei mir Betheiligten schon die grössten Hauptgewinne von Thaler 100,000, 60,000, 50,000, oftmals 40,000, 20,000 Robert häufig 12,000 Thaler, 10,000 Thaler etc. etc., und jüngst in den im Monat November v. J. stattgehabten Zichungen die Gesammt-Summe von über 75,000 Thaler u. schon wieder am jüngsten

20. December die beiden allergrössten Hauptgewinne laut amtlichen Gewinnlisten bei mir gewonnen haben.

Jede Bestellung auf diese Original-Loose kann man einfach auf eine Posteinzahlungskarte machen.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg, Haupt-Comptoir, Bank- u. Wechselgeschäft.

O. Opit's Papierhandlung

empfiehlt :

Concept- und Canzleipapiere aller Art, in verschiedener Größe und Güte, Briefpapier in jeder Qualität, Couverts zu den verschiedensten Preisen (auch folche zu Geldsendungen), Schreibebücher, linifrt und
unlinifrt, Zeichnenpapier, Seidenpapier, weiß und bunt, Löschpapier; ferner alle Schreib. und
Zeichnen-Utensilien, als: Stahl- und Gänsefedern, Federhalter, Bleistifte, Buntstifte, Schieferstifte, Radirgummi, schwarze, weiße, blaue und grüne Kreide, Dinte aller Art, Siegellack, Packlack, Mundlack 2c.

Herm. Brandt, prakt. Zahnarzt aus Breslau, wird Mittwoch, den 24. d. M., im Gasthose zur Krone in Namslau zu consultiren sein.

Das neue Mag und Gewicht:

Kilogramm, Meter, Liter,

empfichlt

die Gifen- und Producten-Bandlung

M. Sittenfeld.

Zu Bauzwecken

empfiehlt alte Eisenbahnschienen in allen Dimensionen die Eisen- und Producten-Handlung M. Sittenfeld.

Die Lairitz'schen Waldwoll-Unterkleider, die Einlegesohlen, die Watte, das Oel und die übrigen Präparate, gegen Gicht und Rheumatismus seit vielen Jahren bewährt, sind für Namslau nur allein ächt zu haben bei E. Gerlach.

er Stadt und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich am heutigen Tage ein Sigarren: Geschäft, verbunden mit Seifes und Lichte-VerPauf, im hause des herrn Fuhrmann an der Friedenseiche eröffnet habe. Es wird stets mein Bemühen sein, eine gute Cigarre zu billigem Preise zu liefern, und bitte um gutiges Wohlwollen.

hochachtungevoll

M. Karitedt.

Braunschweiger 20 Thlr. Prämien-Scheine. Nächste Ziehung am 1. Februar 1872.

Durch '/.jährliche Raten-Zahlungen wird ein Prämien-Schein in 20 Raten à 1 Thir. erspart und erhält zehon von 1. Rate an den ganzen eventuellen Gewinn laut Prospect. Hauptgewinn am 1. Februar 1872 80,000 Thater. Ratenbriefe à 1 Thir. und Schreibgeld 10 Sgr. bei

Namslau, den 18. December 1871.

Emil Spiller's Lotterie-Comptoir.



Lofodinischer Dorsch-Leberthran

von H. Sardemann in Cöln, untersucht und empfohlen durch:

Dr. M. Freitag, Professor in Bonn,

Dr. R. Fresenius, Geheim. Hofrath und Professor in Wiesbaden.

Derselbe ist bei seinem anerkannt medicinischen Werth von angenehmem, mildem Geschmack und wird namentlich von Kindern leicht genommen und vertragen.

Vorräthig in Originalflaschen à 10 Sgr. bei

W. Wilde, Apotheker in Namslau.

200

Schachtruthen große Feldfteine werben ju taufen gefucht.

Offerten werben entgegen genommen im Comptoir 21. Safelbach.

Ein gang guter, viersitiger Fenstermagen fieht 3. Gottschalt, Fuhrwertsbesiter.

Repositorien, ein Labentisch, ein Rolls wagen und ein großer Rasten sind zu verfaufen bei C. Timling.

Ungetriebene

Honge Dulpen, Tazetten, Crocus 2c. 2c.,

ichone Eremplare, empfiehlt

G. Actermann.

Ein Rnabe rechtlicher Eltern, welcher Luft hat, Schmied zu werben, fann bald in die Lehre treten bei Rubell, Schmiedemeister in Ellguth.

Ein Knabe, welcher Luft hat, Sattler und Ladirer zu werben, fann in bie Lehre treten bei 3. Gladis. Wagenbauer.

[Bermiethung.] In meinem Saufe ift eine Stube, Alcove und Bubehör zu vermiethen und balo ober Oftern zu beziehen.

G. Liebfchwager, Rleischermeister.

[Vermiethung.] Die von mir gemiethete Parterres Wohnung im Sause des herrn Fleischers meisters Weber ift sofort oder jum 1. April zu beziehen. Mogarzt.

Kunst=Anzeige.

Die berühmte anglo = amerifanische Gymnastifer = und Afrobaten = Gesellschaft

heute, Sonnabend, und morgen, Sonntag, ihre beiden letzten Borstellungen im Gasthofe zur goldenen Krone

Anfang 7 1/2 Uhr. Sonntag, Nachmittags 3 Uhr, wird auf dem Marktplage ein 20 Fuß hoher Luftballon emporfteigen.

Es labet ergebenft ein

F. Michaelis, Director.

Tan; : Bergnügen

auf Sonntag, ben 21. Januar, labet ergebenft ein R. Ceupin

in Böhmwig.

Bum Tang : Bergnügen

auf Sonntag, ben 21. d. M., ladet ergebenst ein Sichla.

Der Finder eines, am Mittmoch Abend wahricheinlich vor der Apothefe verloren gegansgenen, gestickten Fußtorbes wird um gefällige Abgabe beffelben gegen eine angemeffene Belohenung gebeten.

Wilde.

Seute Mittag um 12 Uhr entschlief nach langem, schwerem Krantenlager unsere innigst geliebte Mutter,

Frau Chriftiane Kliche,

geb. Geemann.

Diese traurige Rachricht allen unseren Freunden und Befannten.

Namelau, ben 19. Januar 1872.

Die tiefbetrübten Sinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag, Rachs mittage gegen 2 Uhr, ftatt.

Rirchliche Nachrichten.

Um 3. Sonntage nach Epiphanias (ben 21. Januar) prebigen in hiefiger evangel. Rirche:

Borm .: A. Poin .: Paftor Bawaba. B. Deutsch: Paftor Schwart.

Rachm .: Prediger Dobichall.

Umtemoche bes beutschen Paftore.

Das evang. Pfarramk

Geboren. Am 7. Januar bem Einlieger E. Krisch zu Reichen e. S.; am 18. bem Bauergutebef. Chr. Profott zu Grambichüg e. T.; am 16. bem Freistellenbes. Aug. Kunerzu Wilkau e. S.; am 17. bem Stellmacher H. Kursawe zu Lantau e. S. (+); am 18. bem Bauergutsbes. C. Bartob zu Strehlig e. S.

Getraut. Um 14. Januar ber Anecht Johann Ratug gu Poln.=Marchwie mit Johanna Babifch, Dienstmabchen

daselbst.
Gestorben. Am 14. Januar ber Tagearb. Carl Seculi
i. b. b. B., 52 3. 1 M. 21 X., (Schlagsluß); Carl Gottstr.,
jastr. S. bes Schanfpächters C. Zwiersch, 18 X., (Rrämpse);
Unna Rosine, jgste. X. bes berrsch. Schäfers Joh. Steinert
zu Bamnig, 2. 3. 7 M. 20 X. (Brdune); am 16. verw.
Frau Freistellenbes. Auss. Cilsabeth Kilian geb. Barb, a. b.
b. B., 69 3. 10 M. 12 X., (Altersschwäche); am 17. Rosine
Jokiel geb. Roschner, Ehest. bes Stellenbes. Simon Jokiel
zu Lankau, 62 3.